

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 11. Landesversicherungsanstalt Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

### 10. Zu- und Abfuhr auf den Wasserstraßen in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1910.

Monate usw.	Konstanz			Kehl				Karlsruhe			
	Schiffe	Güter	Tiere	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
				Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t
<b>Ankunft:</b>											
Januar . . . . .	430	2 834	995	16	3 977	5	—	85	28 939	4	59
Februar . . . . .	404	4 180	716	51	4 807	5	—	89	29 992	6	92
März . . . . .	493	7 146	977	69	12 248	7	—	119	32 071	14	285
<b>I. Vierteljahr</b>	<b>1 327</b>	<b>14 160</b>	<b>2 688</b>	<b>136</b>	<b>21 032</b>	<b>17</b>	<b>—</b>	<b>293</b>	<b>91 002</b>	<b>24</b>	<b>436</b>
April . . . . .	514	8 040	949	62	15 553	4	—	162	53 034	2	40
Mai . . . . .	768	6 573	1 063	84	33 372	11	1 008	188	74 210	1	—
<b>Abgang:</b>											
Januar . . . . .	425	231	11	1	—	20	901	8	—	71	7 842
Februar . . . . .	409	277	16	8	173	46	1 613	8	43	90	12 229
März . . . . .	493	348	15	10	—	63	3 305	16	44	106	14 897
<b>I. Vierteljahr</b>	<b>1 327</b>	<b>856</b>	<b>42</b>	<b>19</b>	<b>173</b>	<b>129</b>	<b>5 819</b>	<b>32</b>	<b>87</b>	<b>267</b>	<b>34 968</b>
April . . . . .	517	429	12	7	146	61	1 254	12	—	148	14 490
Mai . . . . .	774	739	—	1	—	82	3 369	15	37	169	13 636

  

Monate usw.	Rheinau				Mannheim					
	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Redar zu Tal bezw. zu Berg	
	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter
	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t
<b>Ankunft:</b>										
Januar . . . . .	119	82 083	—	—	594	210 959	163	6 896	43	1 364
Februar . . . . .	153	110 452	3	—	652	251 123	206	9 798	55	841
März . . . . .	156	107 153	—	—	721	280 453	346	20 877	77	7 089
<b>I. Vierteljahr</b>	<b>428</b>	<b>299 688</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>1 967</b>	<b>742 535</b>	<b>715</b>	<b>37 571</b>	<b>175</b>	<b>9 294</b>
April . . . . .	172	101 345	3	510	760	293 553	258	14 119	83	4 260
Mai . . . . .	180	129 087	19	—	814	344 949	173	7 901	74	2 239
<b>Abgang:</b>										
Januar . . . . .	9	—	124	1 550	205	2 982	575	50 011	45	788
Februar . . . . .	24	1 673	123	740	254	3 940	579	58 191	67	651
März . . . . .	18	204	116	2 125	422	3 715	637	64 757	82	684
<b>I. Vierteljahr</b>	<b>51</b>	<b>1 877</b>	<b>363</b>	<b>4 415</b>	<b>881</b>	<b>10 637</b>	<b>1 791</b>	<b>172 959</b>	<b>194</b>	<b>2 123</b>
April . . . . .	50	200	143	616	347	6 965	674	60 239	88	453
Mai . . . . .	69	15 458	117	2 073	280	18 300	662	64 454	72	741

### 11. Landesversicherungsanstalt Baden.

Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat Juni 623 Rentengesuche (32 Alters- und 591 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 497 Renten (26 + 437 + 34) bewilligt worden. Es wurden 63 Gesuche (6 + 57) abgelehnt, 693 (18 + 675) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 5 Invaliden- und 2 Krankenrenten zuerkannt.

Bis Ende Juni sind im ganzen 72 323 Renten (11 090 Alters-, 58 325 Invaliden- und 2908 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 41 954 (8679 + 30 688 + 2587), so daß auf 1. Juli 30 369 Rentenempfänger vorhanden sind (2411 Alters-, 27 637 Invaliden- und 321 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Juni hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 167 (— 12 Alters- und + 180 Invaliden- und — 1 Krankenrentner).

Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 581 792 M 45 Pf (mehr seit 1. Juni 30 308 M 69 Pf). Der Jahresbetrag für die im Monat Juni bewilligten Renten berechnet sich und zwar für 26 Altersrenten auf 4303 M 80 Pf, für 442 Invalidentrenten auf 76 924 M 80 Pf und für 36 Krankenrenten auf 6471 M, somit Durchschnitt für eine Altersrente 165 M 53 Pf, für eine Invalidentrente 174 M 04 Pf und für eine Krankenrente 179 M 75 Pf.

Beitragserrstattungen wurden im Monat Juni infolge Heirat weiblicher Versicherter in 274 Fällen 12 403 M, infolge Todes versicherter Personen in 89 Fällen 8403 M und infolge Unfalls in 1 Fall 86 M, im ganzen somit 20 892 M angewiesen.

Über Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Monat Juni gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang.	Augenkrante.					Andere Kranke.			Überhaupt behandelte Versicherte.			
	Männer	Darunter in Friedrichsheim	Nordbrach-Kolonie	Frauen	Darunter im Luftstetlin	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Bestand Ende Mai 1910 .	333	221	103	246	200	579	169	147	316	502	393	895
Zugang im Juni 1910 .	114	77	34	82	67	196	157	138	295	271	220	491
Abgang " " "	121	80	39	82	69	203	114	90	204	235	172	407
Bestand Ende Juni 1910 .	326	218	98	246	198	572	212	195	407	538	441	979

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Juni an 34 Versicherte 145 950 M und an den Bauverein Konstanz 57 000 M, ferner für gemeinnützige Zwecke dem Schwesternhaus für Kinderchwestern 6750 M und dem Kleinkinderpflegeverein Hilsbach 4000 M, zusammen 213 700 M zugesagt, dagegen an 33 Versicherte 122 090 M, sowie für gemeinnützige Zwecke an den Landesverein für innere Mission zu einer Erziehungsanstalt 15 000 M und dem Frauenverein Rheinau für eine Kleinkinderschule 15 000 M, zusammen 152 090 M ausbezahlt.

## 12. Die Lage des Arbeitsmarkts im Juni 1910.

Dadurch, daß die Aussperrung im Baugewerbe, wenn auch noch nicht allgemein, aufgehoben wurde, ist seit der zweiten Hälfte des Berichtsmontats ein gewisser Aufschwung im Geschäftsleben nicht zu verkennen. Diese Besserung der Lage zeigt sich auch in der erhöhten Tätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweise, in deren Geschäftskreis bei der männlichen Abteilung im Juni beinahe 10 000 (genau 9926) offene Stellen angemeldet waren, d. s. 1404 mehr als im Mai ds. Js. und 417 mehr als im Juni 1909. Die Zahl der Arbeitssuchenden hat gegenüber dem Vormonat (Mai ds. Js.) eine kleine Erhöhung — um 317 — erfahren, die wohl darin ihre Ursache hat, daß die Wiederaufnahme der Arbeit im Baugewerbe einen größeren Zuspruch von bisher Arbeitslosen mit sich brachte. Sehr groß ist dagegen der Rückgang der Zahl der Stellensuchenden gegen das Vorjahr, und zwar beträgt das Weniger rund 3000. Infolge der erheblichen Zunahme der offenen Stellen kommen im Berichtsmonat auf 100 verlangte Arbeitskräfte nur mehr 191 Arbeitssuchende gegen 218 im Mai ds. Js. und 230 im Juni v. Js. Entsprechend der Besserung im Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage hat sich auch die Zahl der erfolgten Vermittelungen günstiger gestaltet; sie beträgt 1764 mehr als im Mai ds. Js. und 339 mehr als im Juni v. Js. Auch in der weiblichen Abteilung ist die Tätigkeit wieder eine erheblich lebhaftere geworden. Hier hat die Zahl der offenen Stellen um 798 bzw. 892 und diejenige der vermittelten Stellen um 314 bzw. 542 gegen die Vergleichsmonate zugenommen.

Im einzelnen verlautet folgendes zur Geschäftslage:

### a) Männliche Abteilung.

Bei der Landwirtschaft war zu Anfang des Monats die Nachfrage nach Arbeitskräften gut, später ließ die Nachfrage infolge der schlechten Witterung nach. Gärtner fanden in Baden-Baden hinreichend Beschäftigung. Offene Stellen für landwirtschaftliche Dienstknechte konnten gut besetzt werden in Lörrach und Müllheim, während es in Pforzheim und Waldshut zeitweise an den nötigen